

Erklärung

für gentechnikfreie Landwirtschaft!

März 2005

Auch nach dem verabschiedeten Gentechnikgesetz bleiben viele Fragen für uns Bäuerinnen und Bauern, Imkerinnen und Imker sowie Gärtnerinnen und Gärtner ungeklärt (z.B. die Haftungsfragen) und die Folgen eines Gentechnikeinsatzes auf dem Acker sind nicht absehbar. Einige Berufskollegen im Bundesgebiet wollen dennoch mit Hilfe von multinationalen Gentechnikkonzernen (z.Bsp. Monsanto) den Genmaisbau beginnen und damit die Tür für flächendeckenden Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen öffnen.

Ich setze dagegen auf das Recht, gentechnikfrei erzeugen zu können und will dies auch in Zukunft tun können. Ich unterstütze deshalb gentechnikfreie Höfe und Regionen.

- 1) Ich werde wissentlich kein gentechnisch verändertes Saat- und Pflanzgut in meinem Betrieben einsetzen
- 2) Ich werde von den jeweiligen Zulieferern von Saat- und Pflanzgut eine schriftliche Garantieerklärung einfordern, bei der zum Ausdruck kommt, dass bei der Herstellung des Saat- und Pflanzgutes keine gentechnischen Methoden eingesetzt worden sind
- 3) Ich fordere die Futtermittelhersteller auf, die Bauern im In- und Ausland zu unterstützen, die gentechnikfreie Eiweißfuttermittel anbauen. Diese Futtermittel sind aufzukaufen und uns zu akzeptablen Preisen zur Verfügung zu stellen.

Name, Vorname

Ich bin Bauer Gärtner Imker

Anschrift

Mein Betrieb hatHektar LN (freiwillige Angabe)

Unterschrift, Datum

Mit der Verwendung der Daten für Zwecke des Bündnisses (z. Bsp. erstellen einer Landkarte zum Auffinden der Betriebe, die ohne Gentechnik arbeiten wollen – s. www.gentechnik-frei-leben.de) bin ich einverstanden

ja nein

<p>Bitte baldmöglichst zurück senden an: Bündnis gentechnikfreie Landwirtschaft, c/o AbL-Geschäftsstelle, Heiligengeiststr. 28, 21335 Lüneburg, Tel: 04131/407757, Fax: 407758</p>
